



Fachbereich: Fachdienst Bauen
Vorlagenerfasser:

Beschlussvorlage BV/129/2024

Gremium	Entscheidung	am	Öffentlichkeitsstatus
Tourismus- und Wirtschaftsausschuss	Vorberatung	30.09.2024	öffentlich
Stadtvertretung	Entscheidung	17.10.2024	öffentlich

Gegenstand der Vorlage

Projekt: Nette Toilette - als Alternative zu einem öffentlichen WC

Sachverhalt:

Wie in vielen Innenstädten Deutschlands, so wurde das Thema der öffentlichen Toiletten immer wieder diskutiert. Für alle, die in der Stadt unterwegs sind und ein stilles Örtchen suchen, besonders für Familien mit Kindern oder auch für ältere Menschen ist mit Sicherheit diese Frage wichtig. Die Gäste finden über Tönning verteilt Möglichkeiten, Toiletten zu nutzen. Zudem sind diese immer sauber, gepflegt und zuverlässig geöffnet.

Die Kosten für moderne öffentliche Toiletten liegen bei ca. 130.000 Euro und 15.000 Euro für die jährliche Wartung und Pflegemittel.

Mitarbeiter der Stadt Tönning haben eruiert, dass 8 hier ansässige Gastronomen sich dem Projekt: „Nette Toilette“ anschließen wollen würden.

Diese erhalten dann einen Aufkleber (ca. 15 x 14 cm), der im Eingangsbereich angebracht wird. Der Aufkleber dient der Bevölkerung als Hinweis, dass in der jeweiligen Gaststätte die Toilette umsonst benutzt werden kann. Mittels Piktogramm wird die Ausstattung angezeigt, ob z. B. ein Wickeltisch vorhanden oder die Toilette barrierefrei zu erreichen ist.

Die interessierten teilnehmenden Gastronomen erhalten für die Bereitstellung eine Aufwandsentschädigung. Hier wären beispielsweise folgende Varianten möglich:

1. Variante: Durch die Teilnahme am Projekt „Nette Toilette“ erhalten interessierte Gastronomen innerhalb der Stadtgrenze von Tönning, nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung, monatlich 50 Euro als Aufwandsentschädigung für die Nutzung ihrer Toilettenanlage durch die Bevölkerung.
2. Durch die Teilnahme am Projekt „Nette Toilette“ erhalten interessierte Gastronomen innerhalb der Stadtgrenze von Tönning, nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung, während der Saison von April bis Oktober 80 Euro/monatlich als Aufwandsentschädigung für die Nutzung ihrer Toilettenanlage durch die Bevölkerung.

Zusätzlich fallen Gebühren der Organisation, die Aufkleber-, Fleyer- und Plakateerstellung von -je nach Bestellmenge- ca. 1.500 Euro an.

Stellungnahme der Verwaltung:

Seitens der Verwaltung wird das Projekt: „Nette Toilette“ befürwortet, da die Realisierung einer weiteren öffentlichen Toilettenanlage hohe Investitions- sowie laufende Kosten auslösen würde.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Variante 1: 8 interessierte Gastronomen bekämen regelmäßig -12 Monate/Jahr- 50 Euro als Aufwandentschädigung für die Nutzung ihrer Toilettenanlage durch Touristen (die keine Gäste sind), was einem finanziellen Aufwand von 4.800,00 €/Jahr entspricht.

Variante 2: 8 interessierte Gastronomen bekämen saisonbedingt von April bis Oktober -7 Monate/Jahr- 80 Euro als Aufwandentschädigung für die Nutzung ihrer Toilettenanlage durch Touristen (die keine Gäste sind), was einen finanziellen Aufwand von 4.480,00 €/Jahr entspricht.

Unabhängig von der gewählten Version fallen zusätzliche Gebühren für die Organisation, die Aufkleber-, Fleyer- und Plakateerstellung von -je nach Bestellmenge- ca. 1.500 Euro an.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung des Konzeptes „Nette Toilette“ Variante 1 (Kosten 6.300,00 Euro) / Variante 2 (Kosten 5.980,00 Euro) beauftragt. Entsprechende Haushaltsmittel werden über den Eigenbetrieb TUF bereitgestellt.

Dorothe Klömmer
Bürgermeisterin